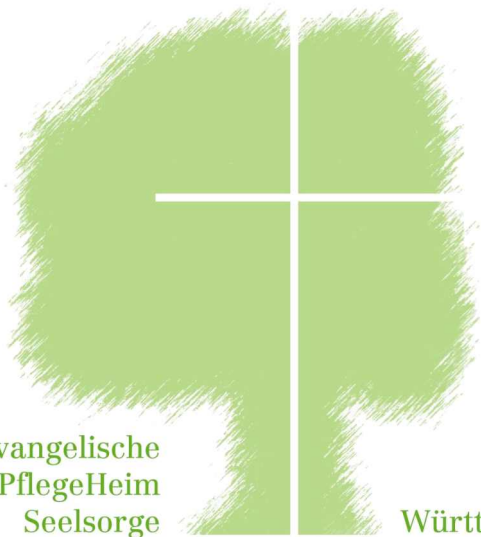


# „Lehre uns bedenken...“. Troststücke und Himmels- fenster

## Seelsorgende Begleitung abschiedlichen Lebens

20. bis 22. April 2020  
Evangelische Akademie Bad Boll

Tagung der AltenPflegeHeimSeelsorgenden in Württemberg



Evangelische  
AltenPflegeHeim  
Seelsorge

Württemberg

75  
JAHRE

Evangelische  
Akademie

Bad Boll

# „Lehre uns bedenken...“. Troststücke und Himmelsfenster

## Seelsorgende Begleitung abschiedlichen Lebens

Was tröstet im Sterben? Welche Einsichten oder Ausblicke helfen in der letzten Lebensphase? Gibt es angesichts der Realität in unseren Häusern ein „würdiges“ und „getragenes“ Sterben? Wie kann ein solches aussehen?

Auf unserer Jahrestagung wird es darum gehen, Troststücke und Himmelsfenster zu entdecken und miteinander zu teilen. Weiterführende Anstöße erhalten wir durch kompetente Referent\_innen. Persönliche Erfahrungen, die im Laufe unseres Lebens gewachsen sind, legen ihren Teil dazu.

Um dem Geheimnis eines „guten Sterbens“ auf die Spur zu kommen und um sich angemessen auf den Tod vorzubereiten, entwickelt sich im Spätmittelalter eine eigene Erbauungsliteratur. Wissend darum, dass der Tod zum Leben gehört, orientiert sich der Psalmbeter daran, sein Leben klug und voll Weisheit zu führen (Ps 90). Können wir glaubensvoll mit Paul Gerhardt sprechen: „Wer so stirbt, der stirbt wohl“?

Die Jahrestagung will anregen, Schätze christlicher Hoffnung zu heben. Wie nehme ich wahr und schärfe, was ich als Seelsorger\_in sterbenden Menschen geben oder mit ihnen (er-)tragen kann?

Räume der Stille und Zeiten des kreativen Ausprobierens bieten neben Vorträgen und Gesprächen vielerlei Möglichkeiten, Troststücken und Himmelsfenstern nachzuzinsen.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes Miteinander!

Dr. Dietmar Merz, Evangelische Akademie Bad Boll  
Beirat der AltenPflegeHeimSeelsorgenden:  
Cornelia Reusch, Claudia Feine, Gesine Friedrich,  
Monika Gaiser-Maucher, Ute Pilgrim-Volkmer,  
Christof Weiss-Schautt, Gerd Ziegler  
Johannes Bröckel, Landeskirchliches Pfarramt  
AltenPflegeHeimSeelsorge

## Montag, 20.04.

9:30	Ankommen bei Kaffee, Tee und Brezeln
10:00	<b>BEGRÜßUNG</b>
10:15	<b>„ABSCHIEDLICH LEBEN“</b> Prof. Dr. Luise Reddemann
11:45	<b>RÜCKFRAGEN, RESONANZEN</b>
12:30	Mittagessen
15:00	<b>ERZÄHLCAFÉ: ERFAHRUNGEN MIT STERBEN UND TOD, GELINGEN UND SCHEITERN</b> Dr. Marion Daun und Pfarrerin Margret Ehni im Gespräch
16:00	Kaffee, Tee und Kuchen
16:30	<b>STATIONEN DER EINKEHR, RÄUME DER BESINNUNG:</b> <b>KREATIVE RÄUME:</b> - Malen - Musik - Schreibwerkstatt <b>GESPRÄCHS-RÄUME:</b> - Bibelteilen - Kreisgespräch - Emmausgang Angebote in der Villa Vopelius
17:45	<b>SAMMLUNG: ABENDGEBET</b>
18:30	Abendessen
20:00	<b>ABENDPROGRAMM IM FESTSAAL</b>

## Dienstag, 21.04.

8:00	<b>MORGENANDACHT</b>
8:20	Frühstück

9:15	<b>SPIRITUALITÄT UND SEELSORGE BEI KRANKHEIT, STERBEN, TOD</b> Dr. Erhard Weiher  dazwischen Pause mit Kaffee und Tee
12:15	<b>VORSTELLUNG DER WORKSHOPS</b>
12:30	Mittagessen  <b>WORKSHOPS IM WECHSEL</b> Sie haben die Möglichkeit, an zwei Workshops teilzunehmen
15:00	<b>WORKSHOP-PHASE 1</b>
16:15	Kaffee, Tee und Kuchen
16:45	<b>WORKSHOP-PHASE 2</b>
18:30	Abendessen
20:00	Zusammensein im Café Heuss

## Mittwoch, 22.04.

8:00	<b>MORGENANDACHT</b>
8:20	Frühstück
9:15	<b>BEGINN DER KONVENTSVERSAMMLUNG</b> siehe beigelegte Einladung
12:15	<b>REISESEGEN</b>
12:30	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## Workshops

### WORKSHOP 1 MEDITATIVES TANZEN

„Öffne MEINER Liebe ein Tor“ – Getanztes Gebet mit HAGIOS-Liedern. Tanz kann intensive körperliche Ausdrucksform des Gebets sein. Er rührt an unsere Suche nach Stille und Frieden, nach Begleitung und Leichtigkeit. Besonders erlebbar wird dies in den mehrstimmigen HAGIOS-Liedern von Helge Burggrave in Verbindung mit den HAGIOS-Tänzen von Nanni Kloke. Die Grundlage ist die Erfahrung des eigenen Körpers als Instrument.  
Cornelia Staib

### WORKSHOP 2 TRÖSTEN DURCH BERÜHRUNG

Handauflegen ist die älteste und ursprünglichste Art, Menschen zu begleiten. Besonders, wenn ein Mensch alt, krank und schwerkrank, bettlägerig, schwerhörig oder dement geworden ist, wird die Berührung zur Brücke, um in Kontakt zu treten. Wo Worte nicht mehr verstanden werden, können achtsame und wertschätzende Berührungen zur ganzheitlichen Zuwendung, ja zum Trost werden. Wer in der Nachfolge Jesu anderen Menschen die Hände auflegen möchte, tut das mit einer inneren Haltung des Respekts, der Dankbarkeit und der Liebe. Veranschaulicht wird das Ganze durch praktische Übungen und Anleitungen.  
Gudrun Kremer

### WORKSHOP 3 PFLEGERISCHE ASPEKTE

Palliative Altenpflege? Palliativkompetentes Heim? – Inwiefern kann ein „Hospizlicher Ansatz“ und „Palliative Care“ in der Altenpflege verwirklicht werden? Neben einer aktuellen Bestandsaufnahme will der Workshop Gelegenheit geben, Spielräume und Ansatzpunkte aus Sicht der Pflege zu diskutieren.  
Ulrich Mack

### WORKSHOP 4 ABSCHIED NEHMEN, VORSORGE TREFFEN

„Durch Himmelfenster strahlt das Licht ...“ – Chancen und Risiken der Seelsorge in einer sich wandelnden Altenpflegeheimlandschaft.

Im Bereich der Altenpflege hat sich in den letzten Jahren Grundlegendes verändert. Die Altenpflegeheime stehen vor der Herausforderung, die Menschen in ihren Einrichtungen auch weiterhin angemessen zu begleiten. Es werden Palliative Care Konzeptionen erstellt und eine gesundheitliche Versorgungsplanung angeboten, um ein würdiges Leben und Sterben zu ermöglichen. Welchen Beitrag kann die Seelsorge in einem solchen Konzept leisten? Worauf sollte geachtet werden?

Diakonin Adelheid Bauer  
Pfarrer Johannes Bröckel

### WORKSHOP 5 STERBETRENDS

Die großen Veränderungen der religiösen Situation in unserer Gesellschaft kommen allmählich auch in dem Feld an, in dem die großen Kirchen am längsten das unbestrittene Monopol hatten. Für immer mehr Menschen „funktionieren“ die einst so tragfähigen Rituale und ihre Deutungen nicht mehr. Heute trifft auch der Wunsch, es „richtig“ zu machen mit dem endgültigen Abschied, auf eine große Angebotspalette. Welche Trends treffen auf welche Bedürfnisse? Welche Weltanschauungen und Menschenbilder kommen dabei zum Ausdruck? Wo entdecken wir neue zeitgemäße Formen würdigen Abschiednehmens und wo sehen wir Gefahren bei der „Vermarktung“ des Abschieds?  
Pfarrerinnen Annette Kick

## KONTAKT

### Evangelische Akademie Bad Boll

Tagungsorganisation  
Romona Böld  
Telefon 07164 79-347  
romona.boeld@  
ev-akademie-boll.de

## TAGUNGSNUMMER

410220

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis  
spätestens 8. April 2020  
auf unserer Webseite an.  
Die Tagung finden Sie durch  
Eingabe der Tagungsnummer  
410220 über die Suchfunktion  
auf der Startseite. Sie erhalten  
eine Anmeldebestätigung.

## GESAMTPREIS / PERSON

Den größten Teil der Tagungs-  
finanzierung übernimmt die  
Evangelische Landeskirche in  
Württemberg.

Für Seelsorger\_innen in  
Haupt- und Nebenamt trägt  
die Landeskirche die Kosten  
für Doppelzimmer mit  
Dusche/WC. Einzelzimmer-  
zuschläge (34,60 €) sind selbst  
zu bezahlen.

Eigenbeitrag  
- für Pfarrer\_innen 60,00 €  
- für Diakon\_innen und  
Ehrenamtliche 40,00 €  
- für Stellenteiler\_innen  
30,00 €

**Bitte geben Sie bei Ihrer  
Anmeldung im Bemerkungs-  
feld an, zu welcher dieser  
Gruppen Sie gehören.**

## Ein Hinweis für Ehrenamtliche

Beantragen Sie die Kostenüber-  
nahme bei Ihrer Kirchengemeinde  
oder Ihrem Altenpflegeheim,  
in dem Sie Dienst tun.

Tagesgäste sind herzlich willkommen  
- um Anmeldung, gerne auch kurzfristig,  
wird gebeten.

Kosten pro Tag 20,00 €  
(inkl. eine Mahlzeit)

In allen Preisen ist die gesetzliche  
Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für  
nicht eingenommene Mahlzeiten  
werden nicht erstattet. Gäste ohne  
Übernachtung zahlen das Frühstück  
an der Rezeption.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

## TAGUNGSORT

**Tagungszentrum Evangelische  
Akademie Bad Boll**  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon: 07164 79-100

»Im Dialog: Gesellschaft gestalten«  
ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten  
der Evangelischen Akademie Bad Boll.  
Ihre Tagungen und Veranstaltungen  
machen Zivilgesellschaft, Politik,  
Wirtschaft und Kirche zum Thema  
und bringen Menschen, Gedanken  
und Positionen zusammen. Rund  
10.000 Gäste besuchen jedes Jahr  
die mehr als 150 Tagungen der  
Evangelischen Akademie Bad Boll.  
Die älteste kirchliche Akademie  
Deutschlands feiert 2020 ihr  
75-jähriges Bestehen.

## ANREISE

Details zur Anreise mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln oder dem PKW  
finden Sie auf unserer Webseite  
unter [www.ev-akademie-boll.de/  
service/anfahrt](http://www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt)

## ZIELGRUPPE

Haupt- und Ehrenamtliche in  
der Alten- und Pflegeheim-  
Seelsorge.

## TAGUNGSLEITUNG

**Dr. Dietmar Merz**  
Studienleiter, Evangelische  
Akademie Bad Boll

## REFERENT\_INNEN

**Adelheid Bauer**  
Diakonin, Altenheimseelsorgerin,  
Ludwigsburg

**Johannes Bröckel**  
Pfarrer, Landeskirchliches  
Pfarramt AltenPflegeHeim-  
Seelsorge, Stuttgart

**Dr. med. Marion Daun**  
Palliativmedizinerin Rems-  
Murr-Klinikum, Winnenden

**Margret Ehni**  
Pfarrerin, Landeskirchliche  
Pfarrstelle Seelsorge in der  
Palliativversorgung, Geislingen

**Annette Kick**  
Pfarrerin, Weltanschauungs-  
beauftragte, Stuttgart

**Gudrun Kremer**  
Betreuungsassistentin im  
Demenz-Zentrum, Künzelsau

## Ulrich Mack

Leitung Fort- und Weiterbildung  
Diakonisches Institut für soziale  
Berufe gGmbH, Reutlingen

**Prof. Dr. Luise Reddemann**  
Fachärztin für psychotherapeutische  
Medizin

**Cornelia Reusch**  
Pfarrerin, Esslingen

**Cornelia Staib**  
Musik- und Tanzpädagogin,  
Meditationslehrerin, Bibliothek-  
dramaleiterin, Weinstadt

**Dr. Erhard Weiher**  
Klinikseelsorger, Mainz

## BILDNACHWEIS

© Logo Evangelische  
AltenPflegeHeimSeelsorge  
Württemberg

## BÜCHERTISCH

Büchertisch von buch und  
musik am Dienstag, 21.04.20

## KOOPERATIONSPARTNER

Die Tagung findet statt in  
Zusammenarbeit mit dem  
Beirat des Konvents der  
AltenPflegeHeim-  
Seelsorgenden der  
Evangelischen Landeskirche  
in Württemberg

